



Pressemitteilung

Die Wasserlinie in 100 Jahren: MERA25 setzt Zeichen am Parteibüro der Grünen und der Bürgerschaft

Bremen, 16. April 2023

MERA25 setzt sich im Bürgerschaftswahlkampf für die neue **Klimasolidarität** ein, denn Bremen liegt an der Küste und hat nur eine Zukunft, wenn Klimaschutz konsequent umgesetzt wird. Mit dem Kurs des aktuellen Senats und seiner Parteien wird Bremen untergehen und das gilt es zu verhindern.

Mit zwei Aktionen hat MERA25 ein Zeichen für eine radikal andere Politik gesetzt.

Am Samstag den 15. April um 20 Uhr wurde dafür die Wasserlinie in 100 Jahren für alle weithin sichtbar an das Parteibüro der Grünen projiziert. Am Sonntag den 16. April um 12 Uhr wurde die Wasserlinie mit einem Banner an der Bremer Bürgerschaft markiert.

“Ich möchte mir nicht ausmalen, wie unsere Welt aussieht, wenn die Wasserlinie dort steht! Es ist Zeit, dass wir radikale Schritte vornehmen. Wir von MERA25 kämpfen als Teil einer internationalen Bewegung mit 100.000 Mitgliedern über Grenzen hinweg dafür, der Klimakrise mit der gebotenen Radikalität zu begegnen. In Bremen wollen wir Geschichte schreiben und unseren Beitrag zu einer internationalen Klimasolidarität leisten.”, kommentierte der Sprecher von MERA25 Bremen, Jan Genin.

Zu den politischen Prioritäten von MERA25 für Bremen gehört es, die **entscheidende Infrastruktur in die Hände der Bürger:innen zu legen, die Energieversorgung zu vernetzen und eine öffentliche Arbeitsplatzgarantie einzuführen, damit Bürger:innen sofort beginnen können, den notwendigen Wandel selbst zu gestalten.**

Klimasolidarität bedeutet auch ein Ende des Schuldendogmas. Um Klimaziele zu erreichen und Solidarität zu verwirklichen, müssen die Staatsausgaben massiv erhöht werden. MERA25 will dies ermöglichen, indem es auf eine moderne Geldpolitik setzt. Staaten müssen kein Geld verdienen, um es auszugeben. Im Gegenteil: Staaten schaffen das Geld, das sie ausgeben, selbst. **Bremens Schuldenbremse verhindert wichtige Investitionen und verschärft die Ungleichheit immer weiter. Der wichtigste Schritt zu einer modernen Geldpolitik ist deshalb die Abschaffung der Schuldenbremse durch einen Volksentscheid.**

Der Sprecher von MERA25 Bremen, Jan Genin, steht für Interviews zur Verfügung, weiteres Foto- und Videomaterial ist ebenfalls verfügbar.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Johannes Fehr

Telefon +49 17622998994

presse@mera25.de



Über Jan Genin

Jan Genin ist in Bremen nahe der norddeutschen Küste geboren und aufgewachsen. Als Sohn einer Spanierin und eines Deutschen, der die ambivalenten Seiten des europäischen Wachstums erlebt hat, ist Jan von der Vision angetrieben und begeistert, eine Union wirklich für die Menschen aufzubauen, ein Europa der Vielen.

Nach vielen Jahren als Aktivist für verschiedene Bewegungen hat er in DiEM25 seine Herzensorganisation gefunden. Als Verfechter von radikaler Demokratie, Chancengleichheit und einem gerechten Übergang kandidiert er als MERA25-Kandidat für die Bremer Bürgerschaftswahlen im Mai 2023, wo er mit Herz und Hand für die "Neue Bremer Solidarität" kämpft.

Über MERA25 Bremen

Für ein Bremen der Vielen, Für die Neue Bremer Solidarität

[Programm entdecken](#)

Wohlstand für die Vielen statt Reichtum für die Wenigen, das ist unser Ziel. Deshalb wollen wir uns auch den größten Fragen unserer Zeit widmen: Wer darf entscheiden und besitzen? Und wer nicht?

Das beginnt mit der Europäischen Union. Ganze Politikbereiche sind heute weitgehend der Demokratie entzogen, indem sie als „unpolitisch“, „rein technisch“ oder „neutral“ erklärt werden. Wir kämpfen gegen die Depolitisierung und für eine Politik über Grenzen hinaus, für ein vereintes demokratisches Europa.

Für uns endet echte Demokratie und geteilter Wohlstand jedoch nicht an den Türen der Parlamente. Auch lokal in Politik und Wirtschaft in Bremen muss gelten: Ein Mensch, eine Stimme. Gemeingüter wollen wir demokratisieren und gesellschaftlichen Wohlstand gerecht teilen. In einer vielfältigen Gesellschaft garantieren wir allen Menschen ein sicheres und würdevolles Leben. Unser Ziel ist ein gerechtes, solidarisches und fortschrittliches Bremen.

Unsere Organisation atmet einen neuen, frischen Geist – denn unser Herz schlägt europäisch und internationalistisch. Wir sind untrennbarer Teil der europäischen Bewegung Demokratie in Europa 2025 (DiEM25) und der Progressiven Internationale.